

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	141822
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5040</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Klövensteen
<b>Bearbeitung</b>	LMJ	<b>Kopie</b> Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	150
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	08.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	22364,1637
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5 Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Niedermoorstandort mit angrenzendem Erlen-Bruchwald über Niedermoorortof, recht eben gelegen, mit leicht aufgewölbten Beeten und dazwischenliegenden Grüppen, die ca. 30 bis 40 cm in das Gelände eingeschnitten sind, zum Zeitpunkt der Kartierung, vermutlich aufgrund der niederschlagsarmen Jahre kein Wasser führten. Die Beetgräben verlaufen senkrecht zum Wald und die Grüppen wurden vermutlich kürzlich nachgezogen. Auch in der Fläche steht im Gegensatz zur Vorkartierung 2015 kein Wasser.  
Anfang Mai betrug die Wuchshöhe ca 30 cm.  
Die Vegetation besteht zu hohen Anteilen aus Honiggras und Wiesenschwingel. Die Grasnarbe ist deutlich weniger dicht als 2015 beschrieben, an Grüppen - und Graberändern gibt es eine 2. standorttypischere Krautschicht aus Flutrasenarten wie Knickfuchsschwanz, Ausläufer-Straußgras und Flutendem Schwaden und eingestreuten Zeigerarten der Feuchtwiesen wie Wassergreiskraut, Kuckucks-Lichtnelke und vereinzelt Seggen. Artenreichere Teilflächen finden sich v.a. vor dem Waldrand und hier in Teilbereichen und in den feuchteren Bereichen entlang der Grüppen und Gräben. Insgesamt erscheint die Fläche gegenüber der Kartierung 2015 artenreicher und verbessert, obgleich die Grundwasserstände zur Entwicklung einer Feuchtwiese deutlich angehoben werden sollten.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFR	Seggen- und binsenarme Feucht- oder Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2018)		§ 30 (2) 2.5
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Feldweg 92, südwestlich Feldweg 91			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Süden liegt ein teilentwässerter Bruchwald, sonst grenzt die Fläche an weitere Grünlandflächen.			
<b>Rechtswert (X)</b>	550789	<b>Hochwert (Y)</b>	5940367	
<b>Bezirk</b>	Altona	<b>Naturraum</b>	Halstenbeker Geestplatte (694.24)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rissen (227)	<b>Gemarkung</b>	Rissen (201)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Altona-Südwest, Ottensen, Othmarschen, Klein Flottbek, Nienstedten, Dockenhuden, Blankenese, Rissen [ HH-2003 / Anteil: 100% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

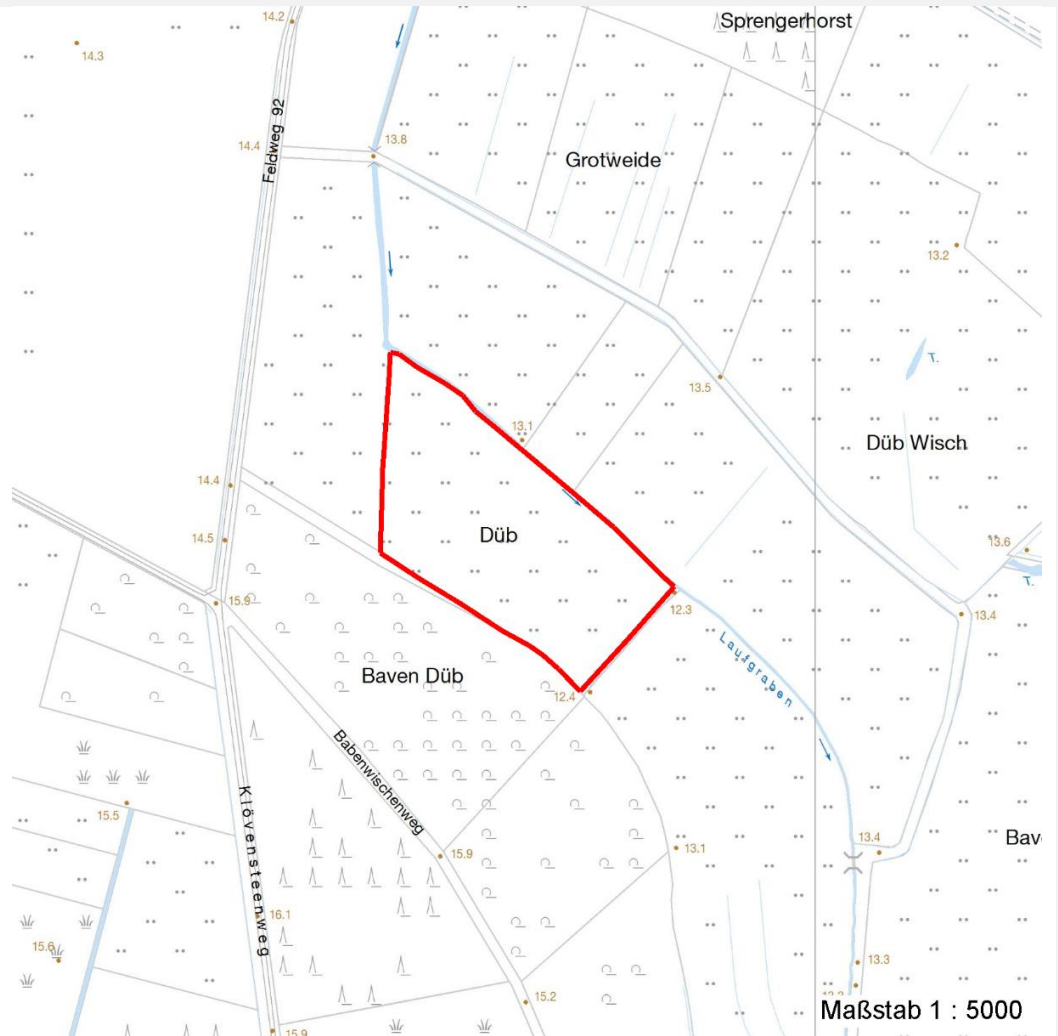
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141822
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5040</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klövensteen
<b>Bearbeitung</b>	LMJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>150</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	22364,1637
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141822	96760	5040	150	24.06.2015	K		
141822	76622	5040	14	26.10.2013	=	5042	29

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
79145	0	5040_150_080520_1.JPG	W
79146	0	5040_150_080520_2.JPG	N

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

13.09.2022

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141822
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5040</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klövensteen
<b>Bearbeitung</b>	LMJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>150</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	22364,1637
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Feuchter Niedermoorstandort, mäßig alte Grünlandvegetation, vermutlich noch mit entwickelbarem Feuchtwiesenpotential bei höheren Grundwasserständen.
Ziele der Entwicklung	Entwicklung des Feuchtwiesenpotentials
Zielarten der Entwicklung	Wasser-Greiskraut, Rasen-Vergißmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke, Zweizeilige Segge und weitere Feuchtwiesen- und Niedermoorarten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nur oberflächlich entwässern: Gruppen nicht über 30cm tief</li> <li>- 2schürige Wiesennutzung</li> <li>- 1. Schnitt zur Gräserreife (ca. Ende Mai / Anfang Juni) - bei Aushagerung allmählich später mähen</li> <li>- 2. Schnitt je nach Aufwuchs ab Anfang September</li> <li>- kein Mulchschnitt: Mähgut immer nutzen/abräumen</li> <li>- keine Nachbeweidung (nicht standfester Boden)</li> <li>- vorerst keine Düngung</li> <li>- wenn möglich Arteninventar um Feuchtwiesenarten bereichern (Mahdgutübertragung)</li> <li>- zum Befahren der Fläche sind Reifen mit geringem Bodendruck notwendig!</li> <li>- Nutzung nur bei trockener Witterung</li> </ul> <p>Weiterhin - wie bisher auch - nur mäßig entwässern und Mähwiesennutzung fortsetzen.</p> <p>Der 1. Schnitt sollte deutlich früher, zur Zeit der beginnenden Blüte von Wiesen-Fuchsschwanz stattfinden, um eine Aushagerung der Flächen zu erzielen. Aufgrund der Produktivität der Fläche ist anfänglich auch eine dreischürige Wiesennutzung günstig. Vorerst keine Düngung: Die Wirtschaftsgräser sollten nicht weiter gefördert werden. Langfristiges Ziel der Entwicklung sollte eine Feuchtwiese mit Seggenbeständen sein. Mittelfristig sollten eventuell weitere Feuchtwiesenarten eingebracht werden, um die zurückgehenden Wirtschaftsgräser zu ersetzen.</p> <p>Vorerst sollte der 1. Schnitt bereits ab Ende Mai erfolgen. Der Termin sollte vor allem von der Witterung und der Befahrbarkeit der Fläche bestimmt werden. Im Spätsommer bis Herbst muss in jedem Fall ein 2. Schnitt erfolgen.</p>
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	29
Projektinterne Nummer	A-038   Bebauungsplan Osdorf 41
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des Feuchtwiesen-/Niedermoorpotenziales (langfristig kein LRT 6510!)</li> <li>- Erhalt der Moorböden</li> </ul>
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	Grenzfall - Artenanreicherung bedingt, kurzfristig oder auf Teilflächen sinnvoll umsetzbar (Vermutlich keine Spenderfläche im Umland, aktuell noch zu fett, sinnvoll nach Aushagerung)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141822
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5040</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klövensteen
<b>Bearbeitung</b>	LMJ	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>150</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	08.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	22364,1637
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

<b>Fotodatei</b>	5040_150_080520_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	5040_150_080520_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	Feuchtwiese auf Niedermoorstandort	<b>Bildbeschreibung</b>	kürzlich nachgezogene Grütpe
<b>Aufnahmerichtung</b>	W	<b>Aufnahmerichtung</b>	N



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Seggen- und binsenarme Feucht- oder Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GFR
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 2.5
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	141822
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5040</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Klövensteen
<b>Bearbeitung</b>	LMJ	<b>Kopie</b> Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>150</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	08.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	22364,1637
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	4
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	6 %

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,7
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w																
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w																
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w																
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	z																
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h																
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z																
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z																
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	z																
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z																V
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	z														V		V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z																
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z																
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w																
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z																

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	141822
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5040</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Klövensteen
<b>Bearbeitung</b>	LMJ	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>150</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Ja	<b>Kartierung</b>	08.05.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	22364,1637
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	z												V			V
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z															
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	l															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	l															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h															
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w															
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w															
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z															
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w															V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w															3
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	w															V
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	z															
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z															
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z															
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w															
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w															
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w															
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	7	w												2	3	2	V
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w															
Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)	7	w															
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w															
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w															
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z															
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	z															
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	7	z															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>47</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland